

Studienplan seit 2011

# Bachelorstudium RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG

KURZ UND BÜNDIG



RAUMPLANUNG



## Zum Studium

Die Entfaltungsmöglichkeiten der Menschen sind entscheidend von ihren Nutzungsmöglichkeiten im Siedlungsgefüge abhängig. Räumliche Nutzungen und Standortentscheidungen bestimmen die soziale Gerechtigkeit, die Chancengleichheit und die Wohlstandsverteilung in der Gesellschaft. Die Knappheit an Boden und anderen Ressourcen führt häufig dazu, dass die verschiedenen Raumnutzungen sich gegenseitig beeinträchtigen. In diesem Spannungsfeld agieren, planen und vermitteln nun die RaumplanerInnen.

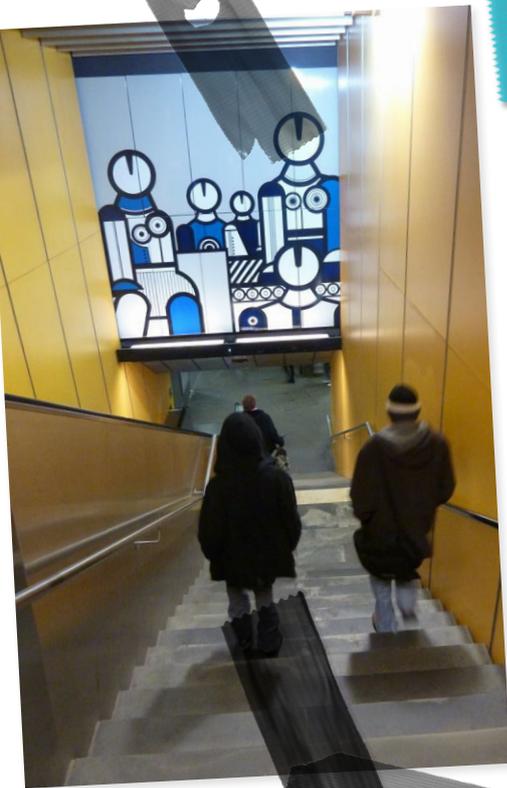
## Qualifikationsprofil

Der Kern des Bachelorstudiums Raumplanung besteht darin, eine breite wissenschaftliche und methodisch hochwertige, auf dauerhaftes Wissen ausgerichtete Grundausbildung zu vermitteln, welche die AbsolventInnen zur Beschäftigung in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Raumplanung und Raumordnung, sowie auch zum Eintritt in das Masterstudium befähigt. Die besonderen Aufgaben der Raumplanung bestehen, neben der Entwicklung und Koordination von Konzepten, Plänen, Programmen und Maßnahmen, in der Anwendung von Instrumenten auf verschiedenen Maßstabsebenen (Stadt-, Regional- und Landesplanung, Europäische Raumplanung). Bei der Umsetzung dieser Instrumente sind gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen und Prozesse im Rahmen allgemeiner politischer Zielsetzungen von besonderer Bedeutung. Dieses verlangt neben der fundierten fachlichen Ausbildung auch das Bewusstsein von der hohen gesellschaftlicher Verantwortung, die mit diesen Aufgaben verbunden sind.

## Struktur und Dauer

Die Studiendauer beim Bachelorstudium beträgt 6 Semester, in denen Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 180 ECTS Anrechnungspunkten zu absolvieren sind. 1 ECTS entspricht 25 Stunden Arbeitszeit. Das Studium Raumplanung und Raumordnung wird als Vollstudium in Österreich nur an der TU Wien angeboten. Das Bachelorstudium besteht aus den folgenden 19 Modulen:

- 15 Pflichtmodule im Ausmaß von 143 ECTS-Punkten; diese 15 Module sind verpflichtend zu absolvieren.
- Drei Wahlmodule im Ausmaß von insgesamt 18 ECTS-Punkten; diese drei Wahlmodule können aus einem Angebot von 12 Wahlmodulen alternativ gewählt werden.
- Ein Modul „Freie Wahl“ im Ausmaß von 19 ECTS-Punkten. Die Lehrveranstaltungen des Moduls „Freie Wahl“ sind vollständig frei wählbar.



# Inhalte

Die Raumplanung beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Anforderungen aus Wirtschaft und Gesellschaft an die Siedlungsgebiete und Naturräume des Menschen und mit den sich daraus ergebenden Chancen und Konflikten. Überall im Raum, innerhalb oder außerhalb von Siedlungen, treffen verschiedene Nutzungsansprüche aufeinander, z. B. aus Land- u. Forstwirtschaft, Siedlungsentwicklung, Verkehr, Freizeit und Erholung. Bauten aller Art und die Strukturen ihrer Nutzung sind Ausdruck der Nutzungsansprüche, die sich wirtschaftlich und politisch durchsetzen. RaumplanerInnen werden benötigt, um die verschiedenen und oftmals gegensätzlichen Nutzungsansprüche an die verschiedenartigen Standorte, baulichen Strukturen und deren Umgebung abzuwägen und für diese möglichst optimale Nutzungsarten und Kombinationen davon zu finden. Dabei geht es um qualitätsvolle räumliche Gestaltung ebenso wie um technische Funktionalität, wirtschaftliche Effizienz, ökologische Verträglichkeit und soziale Ausgewogenheit bisheriger Nutzungen und neuer Vorhaben. Auftretende Konflikte sollen im Rahmen von geordneten Verfahren zur Beteiligung der Betroffenen offen gelegt werden. RaumplanerInnen entwickeln Konzepte, Pläne, Programme und Maßnahmen, welche Einfluss auf die Qualität von Standorten, baulichen Strukturen und deren Nutzung nehmen. Sie begleiten auch die Umsetzung durch fachliche Beratung und Vermittlung, gutachterliche Tätigkeiten und Übernahme von Managementaufgaben. Die räumlichen Bezugsebenen reichen von der lokalen und örtlichen über die gesamtstädtische/gemeindliche Ebene, die Region bis hin zur Landes, Bundes oder europäischen und internationalen Ebene räumlicher Entwicklungen.



## Ausland und Praktika

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie bereits vor Abschluss des Bachelorstudiums praktische Berufserfahrungen in raumplanungsrelevanten Arbeitsgebieten sammeln. Allen Studierenden wird die Absolvierung eines Semesters oder eines Studienjahres an anerkannten ausländischen Universitäten empfohlen. In diesem Zusammenhang wird insbesondere geraten, die Angebote der universitären Mobilitätsprogramme (wie Sokrates / Erasmus, Ceepus, etc.) wahrzunehmen, die im Falle eines Auslandsstudiums eine Minimierung des Planungsaufwands erlauben.



## Abschluss

Das Bachelorstudium schließt mit dem Grad Bachelor der technischen Wissenschaften bzw. Bachelor of Science (B. sc.) ab.

# Berufsbilder und Aussichten

In dem Sinne, wie sich die Raumplanung als interdisziplinäres Arbeitsfeld in der Auseinandersetzung mit der räumlichen Entwicklung unserer Lebens, Arbeits und Umweltbedingungen versteht, werden die Absolventinnen und Absolventen durch das Studium auf die vielfältige berufliche Tätigkeiten vorbereitet. Die Arbeitsfelder der Raumplanung finden sich beispielsweise

- in der regionalen oder kommunalen Entwicklungsplanung im städtischen und ländlichen Raum,
- im Städtebau, im Stadtumbau und der Stadterneuerung,
- in der Verkehrs, Infrastruktur, und Umweltplanung,
- in der Standortanalyse und bewertung, in der Immobilienwirtschaft und Projektentwicklung,
- in der Wirtschaftsförderung und Strukturpolitik, im Stadt und Regionalmarketing,
- in der Politik und Wirtschaftsberatung oder in der in der internationalen Entwicklungs-zusammenarbeit und
- in raumbezogenen Forschungsinstitutionen.

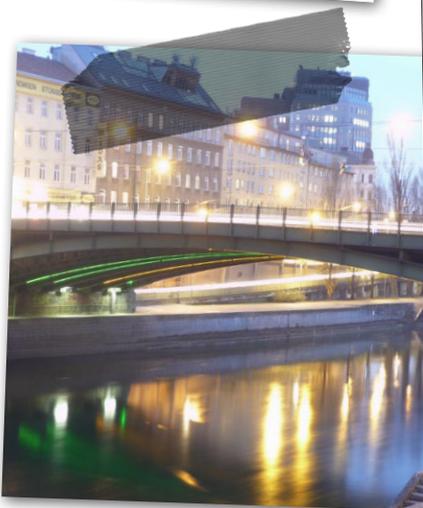
Für die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums ergeben sich Beschäftigungsmöglichkeiten beispielsweise:

- in der öffentlichen Verwaltung und nachgelagerten Institutionen, wie Stadtplanungsämtern und entsprechenden kommunalen Dienststellen, Kommunal und Regionalverbänden, im Regionalmanagement, in Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Gebiets-betreuungen, Stadt und Regionalmarketing-agenturen,
- in privaten Planungsbüros, als selbständige Ziviltechnikerinnen und Ziviltechniker, Unternehmen aus der Raum, Stadt oder Regionalplanung, der Verkehrs, Infrastruktur und Umweltplanung sowie Consultingunternehmen,
- in sonstigen privatwirtschaftlichen Unternehmen, unter anderem auch im Bereich der Immobilien und Standortentwicklung,
- in Verbänden, Interessensvertretungen oder sonstigen nichtstaatlichen Organisationen wie Kammern, Unternehmens oder Umweltschutzverbänden, Initiativen oder Vereinen sowie
- in Wissenschafts und Forschungseinrichtungen.

## Fachschaft Raumplanung

Die Studienrichtung Raumplanung und Raumordnung verfügt über fünf gewählte StudienvertreterInnen (StV). Sitz der StV ist in unserem Fall die Fachschaft Raumplanung, die allerdings aus mehr Mitgliedern als nur den 5 StV. besteht. Es handelt sich um verschiedene Personen, denen es wichtig ist, sich für studentische Belange in der Fachschaft zu engagieren. Die Fachschaft vertritt die Interessen und Belange der Studierenden einerseits in offiziellen Gremien der TU Wien (z. B. Studienkommission, Institutskonferenzen), andererseits durch zusätzliche Angebote und Aktivitäten, wie z.B. Beratungen und das Zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten. Die Fachscharäumlichkeiten sind also Treffpunkt für alle Raumplanungsstudierenden, die sich selbst engagieren wollen, die Arbeitsräume für Treffen und Besprechungen nutzen wollen, in der Fachschafts-bibliothek stöbern. Natürlich kommen auch viele KollegInnen einfach nur auf einen Plausch und/oder Kaffee vorbei. ..

4, Operngasse 11, 3. Stock  
(01) 588 01 – 495 57  
mail@fsraum.at  
<http://www.fsraum.at>  
Facebook: Fachschaft Raumplanung



# 1. Semester

## Modul 1: Studieneingangsphase

Orientierungsphase  
Raumwerkstatt  
Wissenschaftliches Arbeiten in der Raumplanung  
Techniken der Kommunikation

## Modul 2: Gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen I

Einführung in die Regionalwissenschaft  
Einführung in die Soziologie und Demographie  
Einführung i.d. Volkswirtschaftslehre  
Verfassungs- u. Verwaltungsrecht

## Modul 3: Planen im Raum

Grundlagen der Regionalplanung  
Grundlagen der Stadtplanung  
Geschichte und Theorie der Stadt  
Naturräumliche Grundlagen der Raumplanung  
Grundlagen der Verkehrsplanung und Mobilität

# 2. Semester

## Modul 4: Entwerferische und gestalterische Grundlagen

Städtebauliche/freiräumliche Raumanalyse und Gestaltung  
Typologien von Stadt und Raum  
Techniken der Gestaltung  
Computergestütztes Entwerfen

## Modul 5: Grundlagen der Analyse und Visualisierung

Mathematische und statistische Grundlagen der Raumplanung  
Computergestützte Datenanalyse  
Geodätische und kartographische Grundlagen der Raumplanung

## Modul 6: Gesellschaftliche und rechtliche Grundlagen II

Theorie der Stadt- und Regionalentwicklung  
Siedlungssoziologie  
Finanzwissenschaft und Infrastrukturökonomie  
Boden- und Raumordnungsrecht I

# 3. Semester

## Modul 7: Projekt I: Raumplanerischer Entwurf

Raumplanerischer/Städtebaulicher Entwurf

## Modul 8: Methoden und Techniken der Raumanalyse I

Statistische Methoden der Raumanalyse  
Thematische Kartographie in der Raumplanung  
Methoden der Regionalanalyse

## Modul 9: Infrastrukturplanung

Infrastruktur- und Energieplanung  
Verkehrsplanung  
Boden- und Raumordnungsrecht II

## 4. Semester

### **Modul 10: Projekt II Vorbereitung**

Seminar zur räumlichen Entwicklung

### **Modul 11: Planungs- und Steuerungsinstrumente I**

Landschafts- und Umweltplanung  
Regionale Planungspraxis  
Bebauungs- und Flächenwidmungsplanung

### **Modul 12: Methoden und Techniken der Raumanalyse II**

Kommunikation und Beteiligung  
Räumliche Analytik mit GIS  
Methoden der empirischen Sozialforschung  
Datenbanken und Informationsmanagement

### **Wahlmodul 1**

## 5. Semester

### **Modul 13: Projekt II: Räumliche Entwicklungsplanung**

Räumliche Entwicklungsplanung

### **Modul 14: Planungs- und Steuerungsinstrumente II**

Planungstheorie  
Regionalpolitik der EU  
Kommunale Entwicklungsplanung  
Methodologie der empirischen Raumforschung

### **Wahlmodul 2**

## 6. Semester

### **Modul 15: Bachelorarbeit**

Seminar zur Bachelorarbeit

### **Wahlmodul 3**